

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug,
Vaterschaftsfeststellungen



1991

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 8.4.2008
Artikelnummer: 5225202917004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII B, Telefon: +49 (0) 1888 / 6448167; Fax: +49 (0) 1888 / 6448994 oder E-Mail:
jugendhilfe@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentzug

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	<u>Erläuterung</u>
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	<u>Merkmals- übersicht</u>
Kinder und Jugendliche 1991 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaften	<u>Tab 1</u>
Kinder und Jugendliche 1991, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	<u>Tab 2</u>
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts 1991	<u>Tab 3</u>
Vaterschaftsfeststellungen 1991	<u>Tab 4</u>
Ländertabellen	
Kinder und Jugendliche 1991 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaften nach Ländern	<u>LT 1</u>
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts, Vaterschaftsfeststellungen sowie Pflegeerlaubnis nach Ländern 1991	<u>LT 2</u>
Zeitreihen 1991 - 2006	
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Vaterschaftsfeststellungen, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	<u>ZR 1</u>

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe²⁾ gehören die Pflegschaften und Vormundschaften für Kinder und Jugendliche.

Erläuterungen zur Statistik

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentzug

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegeschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraussetzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet ist, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Personensorge und Vermögenssorge).

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegeschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflegeschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten der elterlichen Sorge.

Daher schließt die Amtsvormundschaft die Aufgaben der Amtspflegschaft ein. Dennoch können unter bestimmten Umständen Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft nebeneinander bestehen.

Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Gesetzliche Amtspflegschaften sind nach der Reform des Beistandschaftsgesetzes zum 1. Juli 1998 entfallen und wurden in Beistandschaften umgewandelt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch das Jugendamt. Der Beistand nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können zur Feststellung der Vaterschaft und / oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen beantragt werden. Beistandschaften sind daher von Erziehungsbeistandschaften (§ 30 SGB VIII) nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde.

Demgegenüber wird die Zahl der *Vaterschaftsfeststellungen* in einer Jahressumme erfasst; ebenso die Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts.

Diese Datei enthält umfassende Ergebnisse zu Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerechtsentzug.

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S.3134), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 23 des Gesetzes vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122).

²⁾Einen umfassenden Überblick über die Aufgaben der Jugendhilfe und der Jugendhilfestatistik ab 1991 gibt Ulrich Hoffmann: "Neuordnung der Jugendhilfestatistik", in: Wirtschaft und Statistik, Heft 3/1991, S.153 ff.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflege-
erlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentzug**

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.						
	1	2	3	4	LT 1	LT 2	ZR 1
Pflegschaften	x				x		x
Vormundschaften	x				x		x
Beistandschaften	x				x		x
Pflegeerlaubnis		x				x	x
Vaterschaftsfeststellungen				x		x	x
Sorgerechtsentzug			x			x	x
Geschlecht	x	x	x		x	x	
Staatsangehörigkeit	x				x		
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach §43 SGB VIII besteht							x
Länder					x	x	

Staatsangehörigkeit —— Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende						
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft					unter Beistandschaft für Elternteile	
	gesetzliche Amtspflegschaft	gesetzliche Amtsvormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormund- schaft	insgesamt	darunter in Unterhalts- beistand-sschaften
			insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften			

Anzahl

Insgesamt	501 521	11 301	24 209	3 554	29 270	85 052	69 780
männlich	255 123	5 765	12 333	1 841	15 586	41 882	35 198
weiblich	246 398	5 536	11 876	1 713	13 684	43 170	34 582
Deutsch	480 192	10 065	21 856	X	25 557	83 113	X
männlich	244 019	5 127	11 141	X	13 260	40 851	X
weiblich	236 173	4 938	10 715	X	12 297	42 262	X
Nicht Deutsch	21 329	1 236	2 353	X	3 713	1 939	X
männlich	11 104	638	1 192	X	2 326	1 031	X
weiblich	10 225	598	1 161	X	1 387	908	X

Prozent

Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich	50,9	51,0	50,9	51,8	53,2	49,2	50,4
weiblich	49,1	49,0	49,1	48,2	46,8	50,8	49,6
Deutsch	95,7	89,1	90,3	X	87,3	97,7	X
männlich	48,7	45,4	46,0	X	45,3	48,0	X
weiblich	47,1	43,7	44,3	X	42,0	49,7	X
Nicht Deutsch	4,3	10,9	9,7	X	12,7	2,3	X
männlich	2,2	5,6	4,9	X	7,9	1,2	X
weiblich	2,0	5,3	4,8	X	4,7	1,1	X

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	in Tagespflege
Anzahl				
Insgesamt	15 644	8 518	450	6 676
männlich	7 917	4 265	235	3 417
weiblich	7 727	4 253	215	3 259
Prozent				
Insgesamt	100,0	54,4	2,9	42,7
männlich	100,0	53,9	3,0	43,2
weiblich	100,0	55,0	2,8	42,2

Geschlecht	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%		
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	8 759	4 223	4 536	100,0	48,2	51,8
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	6 998	3 328	3 670	100,0	47,6	52,4
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	6 818	3 261	3 557	100,0	47,8	52,2
dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 283	1 526	1 757	100,0	46,5	53,5

4 Vaterschaftsfeststellungen 1991

Gegenstand der Nachweisung	Anzahl	%
Fälle insgesamt 1)	127 286	100,0
Vaterschaft festgestellt	116 715	91,7
durch freiwillige Anerkennung	109 109	85,7
durch gerichtliche Entscheidung	7 606	6,0
Vaterschaft nicht festgestellt	10 571	8,3

1) Nur die von Jugendämtern erfassten Fälle.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
									Insgesamt
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
1	gesetzliche Amtspflegschaften	501 521	68 721	83 560	35 410	-	7 061	10 710	41 700
2	männlich	255 123	35 229	42 499	17 789	-	3 593	5 426	21 076
3	weiblich	246 398	33 492	41 061	17 621	-	3 468	5 284	20 624
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	323	337	378	554	-	640	414	399
5	gesetzliche Amtsvormundschaft	11 301	945	1 832	555	159	114	206	1 017
6	männlich	5 765	499	928	269	73	66	109	526
7	weiblich	5 536	446	904	286	86	48	97	491
8	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	7	5	8	9	3	10	8	10
9	bestellte Amtspflegschaft	24 209	2 262	3 143	2 222	109	328	938	2 280
10	männlich	12 333	1 121	1 574	1 051	62	184	495	1 124
11	weiblich	11 876	1 141	1 569	1 171	47	144	443	1 156
12	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	16	11	14	35	2	30	36	22
13	dar. in Unterhaltspflegschaften	3 554	196	706	132	6	27	194	330
14	bestellte Amtsvormundschaft	29 270	3 063	2 388	1 654	275	267	1 281	2 217
unter Beistandschaft für Elternteile									
15	insgesamt	85 052	5 672	6 558	32 782	3 801	257	1 222	3 976
16	männlich	41 882	2 868	3 375	16 468	1 900	128	672	1 986
17	weiblich	43 170	2 804	3 183	16 314	1 901	129	550	1 990
18	darunter in Unterhaltsbeistandschaften	69 780	5 159	5 043	28 744	3 261	227	851	3 506
19	männlich	35 198	2 610	2 595	14 494	1 625	113	442	1 768
20	weiblich	34 582	2 549	2 448	14 250	1 636	114	409	1 738
									Deut
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
21	gesetzliche Amtspflegschaft	480 192	64 907	80 290	34 804	-	6 991	9 976	38 805
22	männlich	244 019	33 288	40 850	17 486	-	3 557	5 019	19 569
23	weiblich	236 173	31 619	39 440	17 318	-	3 434	4 957	19 236
24	gesetzliche Amtsvormundschaft	10 065	774	1 614	533	159	101	168	917
25	männlich	5 127	405	827	254	73	55	88	480
26	weiblich	4 938	369	787	279	86	46	80	437
27	bestellte Amtspflegschaft	21 856	1 749	2 747	2 112	109	320	810	2 044
28	männlich	11 141	874	1 377	996	62	179	433	1 011
29	weiblich	10 715	875	1 370	1 116	47	141	377	1 033
30	bestellte Amtsvormundschaft	25 557	2 607	2 169	1 572	265	253	744	1 820
mit Beistandschaften									
31	insgesamt	83 113	5 213	6 128	32 686	3 784	252	1 175	3 758
32	männlich	40 851	2 627	3 148	16 420	1 888	125	647	1 870
33	weiblich	42 262	2 586	2 980	16 266	1 896	127	528	1 888
									Nicht
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
34	gesetzliche Amtspflegschaft	21 329	3 814	3 270	606	-	70	734	2 895
35	gesetzliche Amtsvormundschaft	1 236	171	218	22	-	13	38	100
36	bestellte Amtspflegschaft	2 353	513	396	110	-	8	128	236
37	bestellte Amtsvormundschaft	3 713	456	219	82	10	14	537	397
mit Beistandschaften									
38	insgesamt	1 939	459	430	96	17	5	47	218
39	männlich	1 031	241	227	48	12	3	25	116
40	weiblich	908	218	203	48	5	2	22	102

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
samt											
-	61 330	134 963	26 392	9 408	-	2	22 264	-	501 519	2	1
-	31 223	68 639	13 501	4 667	-	1	11 480	-	255 122	1	2
-	30 107	66 324	12 891	4 741	-	1	10 784	-	246 397	1	3
-	437	413	366	495	-	-	467	-	416	-	4
183	1 516	2 782	620	213	356	262	373	168	10 126	1 175	5
100	753	1 404	326	111	181	140	197	83	5 158	607	6
83	763	1 378	294	102	175	122	176	85	4 968	568	7
4	11	9	9	11	4	4	8	3	8	3	8
272	2 858	5 409	1 770	313	138	204	1 836	127	23 059	1 150	9
142	1 418	2 771	1 000	165	76	105	972	73	11 724	609	10
130	1 440	2 638	770	148	62	99	864	54	11 335	541	11
6	20	17	25	16	1	3	39	2	19	3	12
-	544	853	96	14	55	4	365	32	3 432	122	13
228	3 109	8 803	2 457	569	510	422	1 720	307	27 117	2 153	14
1 257	5 025	9 695	8 056	481	775	776	2 532	2 187	51 900	33 152	15
625	2 503	4 919	2 983	235	399	414	1 263	1 144	25 113	16 769	16
632	2 522	4 776	5 073	246	376	362	1 269	1 043	26 787	16 383	17
1 256	1 688	7 684	4 756	357	449	776	2 003	1 020	41 206	28 574	18
624	2 343	3 851	2 395	174	231	414	995	524	20 728	14 470	19
632	2 345	3 833	2 361	183	218	362	1 008	496	20 478	14 104	20
sche											
-	60 028	128 071	25 378	9 068	-	2	21 872	-	480 190	2	21
-	30 519	65 017	12 967	4 500	-	1	11 246	-	244 018	1	22
-	29 509	63 054	12 411	4 568	-	1	10 626	-	236 172	1	23
181	1 284	2 438	561	203	354	260	351	167	8 897	1 168	24
100	632	1 224	295	105	180	139	188	82	4 523	604	25
81	652	1 214	266	98	174	121	163	85	4 374	564	26
270	2 720	4 815	1 617	286	138	204	1 788	127	20 708	1 148	27
141	1 336	2 468	908	151	76	105	951	73	10 533	608	28
129	1 384	2 347	709	135	62	99	837	54	10 175	540	29
227	2 891	7 655	2 009	499	505	421	1 613	307	23 425	2 132	30
1 257	4 967	9 280	7 933	463	765	776	2 493	2 183	49 996	33 117	31
625	2 479	4 686	2 922	229	395	414	1 233	1 143	24 100	16 751	32
632	2 488	4 594	5 011	234	370	362	1 260	1 040	25 896	16 366	33
deutsche											
-	1 302	6 892	1 014	340	-	-	392	-	21 329	-	34
2	232	344	59	10	2	2	22	1	1 229	7	35
2	138	594	153	27	-	-	48	-	2 351	2	36
1	218	1 148	448	70	5	1	107	-	3 692	21	37
-	58	415	123	18	10	-	39	4	1 904	35	38
-	24	233	61	6	4	-	30	1	1 013	18	39
-	34	182	62	12	6	-	9	3	891	17	40

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Im Berichtsjahr									
1	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	8 759	814	1 437	528	111	127	264	574
2	männlich	4 223	350	692	262	54	67	120	252
3	weiblich	4 536	464	745	266	57	60	144	322
4	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	6 998	567	949	480	104	84	243	445
5	männlich	3 328	224	426	261	57	41	110	203
6	weiblich	3 670	343	523	219	47	43	133	242
7	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	6 818	590	737	360	153	65	226	426
8	männlich	3 261	249	327	169	84	34	95	204
9	weiblich	3 557	341	410	191	69	31	131	222
10	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 283	266	435	165	103	38	60	244
11	männlich	1 526	102	197	76	58	21	22	115
12	weiblich	1 757	164	238	89	45	17	38	129
Vaterschaftsfeststellungen 1)									
13	Fälle insgesamt	127 286	11 745	15 274	8 496	8 011	1 051	2 587	7 283
14	Vaterschaft festgestellt	116 715	10 598	13 603	8 071	7 654	1 011	2 443	6 542
15	durch freiwillige Anerkennung	109 109	9 811	12 721	7 690	7 603	920	2 259	5 705
16	durch gerichtliche Entscheidung	7 606	787	882	381	51	91	184	837
17	Vaterschaft nicht festgestellt	10 571	1 147	1 671	425	357	40	144	741
Am Jahresende									
18	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde	15 644	1 715	2 110	1 322	421	66	344	193
19	männlich	7 917	866	1 065	691	215	34	172	96
20	weiblich	7 727	849	1 045	631	206	32	172	97
21	in Vollpflege	8 518	653	1 142	543	413	4	107	127
22	männlich	4 265	332	543	300	210	1	50	60
23	weiblich	4 253	321	599	243	203	3	57	67
24	in Wochenpflege	450	50	119	7	5	-	6	2
25	in Tagespflege	6 676	1 012	849	772	3	62	231	64

1) Nur die von den Jugendämtern erfassten Fälle.

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
68	807	2 665	579	160	114	125	356	30	8 148	611	1
38	393	1 281	313	81	57	61	188	14	3 910	313	2
30	414	1 384	266	79	57	64	168	16	4 238	298	3
89	609	2 319	492	135	99	112	246	25	6 447	511	4
44	309	1 119	242	72	47	49	117	7	3 062	266	5
45	300	1 200	250	63	52	63	129	18	3 385	285	6
252	672	2 094	498	123	127	136	285	74	5 946	872	7
142	337	1 008	249	60	62	73	141	27	2 811	450	8
110	335	1 086	249	63	65	63	144	47	3 135	422	9
99	282	957	157	75	100	108	146	48	2 780	503	10
52	142	424	82	38	48	56	76	17	1 275	251	11
47	140	533	75	37	52	52	70	31	1 505	252	12
5 023	10 496	23 386	4 656	1 309	10 086	7 865	4 323	5 695	85 561	41 725	13
4 631	9 614	20 337	3 946	1 231	9 838	7 702	4 110	5 384	76 574	40 141	14
4 614	8 768	17 974	3 468	1 122	9 762	7 641	3 767	5 284	69 320	39 789	15
17	846	2 363	478	109	76	61	343	100	7 254	352	16
392	882	3 049	710	78	248	163	213	311	8 987	1 584	17
629	2 021	4 655	814	32	376	366	107	473	12 897	2 747	18
315	1 012	2 329	409	11	210	178	60	254	6 479	1 438	19
314	1 009	2 326	405	21	166	188	47	219	6 418	1 309	20
616	321	2 717	599	30	368	341	88	449	5 952	2 566	21
307	159	1 321	306	10	205	166	52	243	2 922	1 343	22
309	162	1 396	293	20	163	175	36	206	3 030	1 223	23
1	135	104	5	-	5	-	1	10	426	24	24
12	1 565	1 834	210	2	3	25	18	14	6 519	157	25

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften Kinder und Jugendliche am Jahresende						
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft						
1	gesetzliche Amtspflegschaft 1)	501 521	532 359	555 077	580 805	604 171	630 035
2	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	323	339	350	366	380	396
3	bestellte Amtspflegschaft	24 209	26 394	29 323	29 503	31 130	31 909
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	16	17	19	19	20	20
5	darunter in Unterhaltspflegschaften	3 554	4 777	5 339	4 620	4 772	5 067
6	gesetzliche Amtsvormundschaft	11 301	11 862	12 202	12 098	12 278	12 681
7	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	7	8	8	8	8	8
8	bestellte Amtsvormundschaft	29 270	31 530	33 104	33 761	35 414	36 012
9	unter Beistandschaft für Elternteile 1)	85 052	98 324	111 773	118 605	130 558	132 154
10	darunter in Unterhaltsbeistandschaften 3)	69 780	84 796	97 510	102 493	116 036	118 148
	Sorgerechtsentzug Im Berichtsjahr						
11	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	8 759	9 160	9 277	9 129	9 220	9 518
11A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	6	6	6	6	6	6
12	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	6 998	7 288	7 570	7 733	8 477	8 163
12A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	5	5	5	5	5	5
13	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	6 818	7 930	8 240	7 730	7 550	7 404
14	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 283	3 749	3 785	3 347	3 373	3 075
	Vaterschaftsfeststellungen 4) Im Berichtsjahr						
15	Fälle insgesamt	127 286	126 994	127 456	125 958	127 865	137 417
16	Vaterschaft festgestellt	116 715	116 509	117 631	116 288	118 764	128 517
17	durch freiwillige Anerkennung	109 109	109 224	110 016	108 357	110 898	120 194
18	durch gerichtliche Entscheidung	7 606	7 285	7 615	7 931	7 866	8 323
19	Vaterschaft nicht festgestellt	10 571	10 485	9 825	9 670	9 101	8 900
	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis: erteilt wurde (am Jahresende)						
20	in Vollpflege	8 518	9 034	9 456	8 599	8 675	7 392
21	in Wochenpflege	450	314	250	221	249	722
22	in Tagespflege 5)	6 676	6 017	6 369	5 916	6 702	7 533
23	Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	-	-	-	-	-	-

1) Die gesetzlichen Amtspflegschaften sind seit dem 1.7.1998 entfallen und in Beistandschaften umgewandelt worden - Beistandschaftsgesetz vom 4.12.1997 (BGBl. I, S. 2846).

2) Bevölkerungsstand: 31.12.

3) Ab 2000 werden Unterhaltsbeistandschaften nicht mehr ausgewiesen.

4) Ab 1998 nur die bei den Jugendämtern erfaßten Fälle, ab 2005 nicht mehr erhoben

5) Ab 2005 nicht mehr erhoben.

6) Erhebung ab 2005

und Jugendhilfe 1991 - 2006

schaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
stellungen, Sorgerecht

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
650 635	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
410	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
32 300	28 046	25 203	24 607	24 646	24 857	26 760	26 049	26 957	27 261	3
20	18	16	16	16	16	18	18	19	19	4
4 631	2 669	1 717	1 546	931	984	912	661	625	537	5
12 667	13 001	10 851	10 075	10 388	10 268	10 217	9 554	9 311	8 567	6
8	8	7	6	7	7	7	6	6	6	7
35 838	35 272	33 221	33 056	32 851	31 721	32 761	30 935	30 447	29 900	8
130 285	706 414	673 503	660 304	663 920	667 828	683 416	684 062	689 046	685 069	9
113 538	261 273	393 106	-	-	-	-	-	-	-	10
8 969	8 393	8 413	8 496	8 985	8 536	8 888	10 516	9 724	10 764	11
6	5	5	5	6	6	6	7	7	7	11A
7 984	7 717	7 774	7 505	8 099	8 123	8 104	8 527	8 686	9 572	12
5	5	5	5	5	5	5	6	6	7	12A
7 159	6 380	6 220	6 094	6 548	6 389	6 233	6 256	6 809	7 538	13
3 053	2 710	2 539	2 526	2 761	2 501	2 257	2 062	2 052	2 143	14
148 959	136 029	110 348	105 108	104 483	104 569	109 051	108 697	x	x	15
								x	x	
140 333	129 483	105 064	100 801	100 788	101 113	105 973	105 818	x	x	16
131 908	120 864	97 231	93 095	93 443	93 116	97 669	97 546	x	x	17
8 425	8 619	7 833	7 706	7 345	7 997	8 304	8 272	x	x	18
								x	x	
8 626	6 546	5 284	4 307	3 695	3 456	3 078	2 879	x	x	19
6 831	6 556	7 078	5 702	5 201	4 713	4 749	3 758	5 438	5 548	20
163	105	83	82	81	82	56	36	90	129	21
6 797	6 937	7 578	7 351	9 014	7 461	8 408	8 901	x	x	22
-	-	-	-	-	-	-	-	15 158	24 472	23